



Presstext Coniglio Connection

Da swingt das Tanzbein

Wenn Musik in den Stilen der 20er und 30er Jahre erklingt und pure Spielfreude das Tanzbein zum Zucken bringt, kann nur Coniglio Connection am Werk sein: Das Swing-Sextett aus St.Gallen begeistert seit acht Jahren das Publikum mit seinen Live-Auftritten in der Schweiz, Deutschland und Österreich. Denn so authentisch und freudig bringt selten eine Band den Jazz des letzten Jahrhunderts auf die Bühne - eine unwiderstehliche Einladung zum Eintauchen in die goldenen 20er.

Swing ist die populärste Stilrichtung des Jazz, entstand Ende der 1920er Jahre und fand ab Mitte der 1930er Jahre bis Ende der 1940er Jahre seinen Höhepunkt. Die Ära ist untrennbar mit der Entstehung der für den Swing typischen Musikformation, der Big Band, verbunden, die wiederum in ihrer Besetzung auf die klassische, siebenköpfige New-Orleans-Jazzband zurückgeht.

Swing ist aber auch Tanz, ist Lebensfreude und lässt kaum jemanden unberührt. Wenn dann auch noch die Musiker*innen darin aufgehen und so sympathisch und freudig rüberkommen wie die Mitglieder der Coniglio Connection, ist es um die Zuhörerinnen und Zuhörer geschehen.

Spielfreude seit 2017

Coniglio Connection ist keine klassische New-Orleans-Jazzband - dafür fehlt das Banjo - und schon gar keine Big Band - dafür fehlt die Mehrfachbesetzung der Instrumente. Und trotzdem stimmt bei ihnen der Sound, ob auf grossen Bühnen an Open Airs, in Clubs, an Tanz-Events oder an kleineren Anlässen wie privaten Feiern, Hochzeiten und Geburtstagen. Denn Alexandra Frei (Gesang, Klarinette), Sophie Bright (Posaune, Gesang), Benjamin Frei (Trompete, Flügelhorn, Gesang), Rico Fischbacher (Drums), Daniel Staub (Kontrabass) und Urs Baumgartner (Piano) sind Vollblutmusiker*innen und vor allem Vollblut-Live-Musiker*innen und bescheren ihrem Publikum regelmässig unvergessliche Konzert-Momente.

Klassiker und Eigenkompositionen

Bei ihren Auftritten setzt die Band auf die Klassiker von Count Basie, Benny Goodman, Duke Ellington und weiteren Grössen des Jazz. Schliesslich geht es um den typischen Sound des Swing. Aber es wäre nicht Coniglio Connection, wenn das Repertoire nicht auch durch eigene Adaptionen oder sogar eigene Kompositionen ergänzt würde. Da erklingt auch mal Mani Matters «Hemmige» plötzlich als Swing-Song oder aktuelle Themen werden in eigenen Musikstücken verpackt, die sich durchaus mit jenen der goldenen Ära messen können. Coniglio Connection ist eben einfach ein Garant für eine abwechslungsreiche Reise durch die Klangwelt des Swing!

Kontakt

Rico Fischbacher
Sonnenhaldenstrasse 20a
9008 St.Gallen

E-Mail: coniglio@gmx.ch

Tel: +41 76 323 51 91



Stammformation

Coniglio Connection sind:

Alexandra Frei – Klarinette, Gesang

Alexandra begeistert das Publikum mit ihrer einzigartigen Stimme und virtuosen Klarinettensolos.
Alexandra Frei ist Oberstufenlehrerin und unterrichtet das Fach Musik mit viel Engagement und Begeisterung an unterschiedlichen Schulen. Sie wirkte in zahlreichen Orchestern und Musikprojekten mit, ob am Gesang oder auf der Klarinette, leitete Chöre und umrahmt Hochzeiten musikalisch. Mit 17 Jahren erspielte sie sich auf der Klarinette den ersten Preis am Schweizerischen Jugendmusikwettbewerb in Genf.

Sophie Bright – Posaune, Gesang

Mit ihrem lockeren und weichen Posaunenspiel beeindruckt Sophie jedes Publikum.
Sophie Bright wuchs mit Jazz auf und trat schon mit 12 Jahren als Solo-Posaunistin mit dem St.Galler Kammerorchester auf. Sie ist Gewinnerin der United Classics Golden Key Trophy 2018, des Beringer Jazz Award 2019, des Schweizerischen Jugendmusikwettbewerbs 2021 und studiert heute Musik an der Royal Academy of Music in London.

Benjamin Frei – Trompete, Flügelhorn, Gesang

Mit abwechslungsreichen Trompetensolos und Soundeffekten überzeugt Benjamin von A-Z.
Aufgewachsen in der traditionellen Blasmusik macht Benjamin heute Musik aus unterschiedlichen Stilrichtungen. Beim «Rex Quintett» spielt er hauptsächlich Oberkrainer-Musik und bei «Alexander's Ragtime Band» New-Orleans-Jazz. Diese Freude zur Abwechslung führte Benjamin deshalb auch zu Coniglio Connection.

Daniel Staub – Kontrabass

Dusty bildet als Tieftonerzeuger das Fundament der Musik von Coniglio Connection.
Daniel Staub hat in seiner Jugend diverse Instrumente gespielt. Da in den Jazzbands immer der Kontrabass fehlte, hat er ihn selber in die Hand genommen und autodidaktisch erlernt. Mittlerweile spielt er seit vielen Jahren in verschiedenen Ostschweizer Jazzbands. Sein Motto: Mit möglichst wenig Basstönen die richtige Line hervorzuzaubern – das ist Swing!

Rico Fischbacher – Drums

Rico gibt dem Coniglio Sound den notwendigen Rhythmus und Groove, den es zum Tanzen braucht.
Rico Fischbacher unterrichtet mit voller Leidenschaft und viel Herzblut seit Mitte 2015 an der «Eat Your Sticks» Schlagzeugschule in St.Gallen. Ebenso leitet er bei Pro Infirmis den Kurs «Trommeln». Dabei bietet er mit Djembe und Perkussions-Instrumenten einen Einblick in die Welt des Trommelns.

Urs Baumgartner – Piano

Mit seiner feinfühligsten, spontanen Spielweise verleiht Urs der Band die nötige Würze.
Der St.Galler Pianist und Soundtüftler Urs Baumgartner setzt sich seit vielen Jahren intensiv mit den Möglichkeiten der elektronischen Musik auseinander. Ebenfalls ist er auch als Pianist in verschiedenen Formationen tätig und gewann 2012 als Kafi-d den Förderpreis der Stadt St.Gallen.

Je nach Bedarf kann die Band auf Gastmusiker*innen zählen, die bei Terminkonflikten der Stammmusiker*innen den typischen Coniglio-Sound sicherstellen,